

Datum:

02.11.2010

An den **Bezirksvorsteher der  
Bezirksvertretung Schildesche**

## Antrag

### Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Schildesche</b>	25.11.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Ersatz der Baumbepflanzung der Querungshilfen "Stapenhorststraße" durch eine Pflasterung**

**Beschlussvorschlag:**

Die Baumbepflanzung der Querungshilfen „Stapenhorststraße“ soll durch eine Pflasterung ersetzt werden.

Die Querungshilfe muss für Autofahrer durch entsprechende Markierungen und Hinweisschilder deutlich erkennbar sein und Fußgänger müssen durch entsprechende Poller geschützt werden.

**Begründung:**

Bei der Sanierung der „Stapenhorststraße“ sind Querungshilfen für Fußgänger vorgesehen, die mit Bäumen bepflanzt werden sollen.

Bei der „Stapenhorststraße“ handelt es sich um eine Landesstraße (L 785) mit entsprechendem Verkehrsaufkommen.

Laut Baum-Unfallstatistik verloren seit 1995 ca. 22.000 Menschen ihr Leben durch Baum-Unfälle im Straßenverkehr. Im vergangenen Jahr kamen knapp 99% aller Opfer von Verkehrsunfällen mit dem Leben davon, wenn kein Baum im Spiel war. Das Risiko getötet zu werden erhöht sich schnell um ein Vielfaches, trifft das Fahrzeug auf einen Baum. D.h.: Bei ca. 800.000 Verkehrsunfällen im Jahr werden etwa 1%, also 8.000 Menschen, getötet. Davon kommen ca. 1.600 Menschen durch Baum-Unfälle ums Leben. Demnach ist im Bundesdurchschnitt jeder fünfte Getötete im Straßenverkehr Opfer eines solchen Unfalls.

Deshalb lehnen wir diese Art der Baumbepflanzung auf einer Landesstraße ab.

**Unterschrift:**

gez.  
Stefan Röwekamp